

# InterCard AG Informationssysteme, Villingen-Schwenningen

## Unternehmenskurzportrait

### Angaben zu Handelsdaten

Gesamtzahl Aktien:	Stück	2.020.663
Grundkapital:	EUR	2.020.663,00
Vorstand:		5,0 %
Aufsichtsrat:		21,2 %
Management:		3,2 %
Freefloat:		70,6 %

### Unternehmensinformationen

Gründungsdatum: 8. November 2005  
mit Sitz in Villingen-Schwenningen

Rechnungsstandard: IFRS

Geschäftsjahr: Kalenderjahr

#### **Vorstand:**

Gerson Riesle Vorstand

#### **Aufsichtsrat:**

Ulf Meyer-Kessel Aufsichtsratsvorsitzender  
Holger Bürk  
Manfred Rietzler  
Steffen Seeger  
Eduard Wyss

### Kurze Geschäftsbeschreibung

Mehr als zwei Millionen Menschen haben in einem Identifikationssystem von InterCard ihre persönliche ID angelegt. Einmal registriert, bewegen sie sich damit sicher und frei in einer Vielzahl angeschlossener Zugangs- und Bezahlssysteme. Mit ihrer persönlichen Chipkarte oder App - verlinkt mit ihrer zentralen ID. Sie nutzen Tag für Tag die Chipkarte von InterCard, um innerhalb ihres Unternehmens, ihrer Klinik und in vielen anderen Organisationen Leistungen abzurechnen und zu bezahlen, sich zu identifizieren, Türen zu öffnen, Drucker und Computernetzwerke zu nutzen und vieles mehr.

Rechte wie Zugangsrechte lassen sich dabei zugleich zentral für alle Systeme festlegen. Mit nur einem zentral verwalteten Guthaben können sie egal wo in den angeschlossenen Anwendungen bezahlen. Mit vielen neuen Möglichkeiten.

Bei Bezahl- und Zugangssystemen an Universitäten und Hochschulen in Deutschland und der Schweiz ist InterCard heute schon klarer Marktführer mit mehr als 80% Marktanteil. Alleine 1,6 Mio. Studierende identifizieren sich mit der Chipkarte und nutzen damit die gesamte Infrastruktur an mehr als 200 Universitäten, Hochschulen und Studierendenwerken in Deutschland, der Schweiz und darüber hinaus. Doch damit nicht genug: Wir wollen unsere Identifikationssysteme zum Standard für immer mehr

Organisationen, Unternehmen, Kliniken und Communities machen. Alles genutzt mit nur einer ID - von InterCard.

Unsere Kunden benötigen dafür Jahr für Jahr weit mehr als eine halbe Million neuer und individuell kodierter Chipkarten. Sie bekommen Updates, Upgrades, neue Systemkomponenten und umfangreiche Serviceleistungen.

Stand: 08.07.2021